

Nekrolog

Otfried H. LEGLER

26. IX. 1931–6. VIII. 2021

Am 6. August 2021 verstarb unser langjähriges Mitglied Otfried Hermann LEGLER kurz vor Erreichen seines 90. Geburtstags in Bad Nauheim.

Otfried LEGLER wurde am 26. September 1931 in Neustadt an der Tafelfichte (Nové Město pod Smrkem, heute Tschechien) geboren. Die kleine Stadt liegt in Nordböhmen nördlich des Isergebirges und in der Nähe der Grenze zu Polen. Schon als Zehnjähriger interessierte er sich für Schmetterlinge und wurde dabei von ortsansässigen Sammlern unterstützt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ein Großteil der deutschen Bevölkerung aus Tschechien vertrieben. Otfried LEGLER kam über Münster im Taunus nach Frankfurt, wo er eine Ausbildung zum Elektriker bei der Mainbau GmbH absolvierte. Später wechselte er zur Post, arbeitete im Innendienst bei der Bahnpost und später bei der Oberpostdirektion. In Frankfurt begann er wieder mit der Sammeltätigkeit (RENKER & HENRICH 2009).

1956 heiratete er seine Frau Helga geb. WENS DÖRFER (geb. 12. III. 1932). Die Ehe blieb kinderlos. Das Paar lebte in Wiesental, einem Stadtteil von Butzbach, wo eine Siedlung für Heimatvertriebene aus dem Sudetenland entstanden war. In der Umgebung, den Ausläufern des östlichen Hintertaunus an der Grenze zur Wetterau, entstand seine erste Sammlung. Er erfaßte die Tagfalterfauna und verbrachte auch manche Nächte in den Taunuswäldern mit Lichtfang. Außer im Entomologischen Verein Apollo war er Mitglied im Internationalen Entomologischen Verein und Mitarbeiter der ersten Stunde in der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidoptologen (Arge HeLep). Er arbeitete an den Roten Listen der Schmetterlinge in Hessen mit (KRISTAL & BROCKMANN 1989, 1996, LANGE & ROTH 1999, ZUB et al. 1996).

Otfried LEGLER interessierte sich insbesondere für die Larvalstadien von Schmetterlingsarten und führte zahlreiche Zuchten ex ovo durch. Er unternahm Sammelreisen zum Beispiel nach Spanien (Andalusien), Marokko, Tunesien, Italien, Griechenland, Kroatien, in alle Alpenländer, nach Südfrankreich und in die Pyrenäen sowie auf die Kanarischen Inseln. Weitere Exkursionen führten ihn auf die Großen Antillen, nach Kuba und Hispaniola (RENKER & HENRICH 2009).



Otfried H. LEGLER
Foto von O. LEGLER über C. RENKER.

Seine in mehreren Jahrzehnten entstandene Lokalsammlung bot er bereits 1983 dem Hessischen Landesmuseum Wiesbaden an, da in der Schmetterlingssektion des Senckenberg-Museums in Frankfurt zu dieser Zeit der Zugang für Laien restriktiv gehandhabt wurde. Damals verschlechterte sich seine Gesundheit, so daß er an eine rechtzeitige Weitergabe an ein Museum dachte. 1994 kam es dann zur Übergabe an das Wiesbadener Museum, wie der damalige Leiter der Naturwissenschaftlichen Abteilung M. GEISTHARDT dokumentierte (GELLER-GRIMM, pers. Mitt.). Die Sammlung befindet sich, Otfried LEGLERS Wunsch entsprechend, in seinem Sammlungsschrank, einem zweckgemäß umgebauten Küchenschrank. Bemerkenswert ist, daß Otfried LEGLER nicht wie viele seiner Zeitgenossen seinen Schwerpunkt ausschließlich auf Tagfalter legte, sondern durch Lichtfänge und Zuchten auch einen großen Teil der Nachtfalterfauna seiner Umgebung erfaßte.

Als es seine Gesundheit zuließ, seine Sammeltätigkeit wieder aufzunehmen, legte er eine „Zweitsammlung“ an. Da die Übergabe an das Landesmuseum Wiesbaden nicht so reibungslos wie erhofft verlaufen war, entschied er sich, diese Sammlung am 20. III. 2008 an das Naturhistorische Museum Mainz abzugeben. Diese deutlich kleinere Sammlung umfaßte wiederum Großschmetterlinge aus dem Umfeld von Butzbach-Wiesental. Es handelt sich um 57 kleinere Insektenkästen (44 cm × 33 cm × 6 cm) mit etwa 4500 Belegen in einem eigenen Sonderschrank, die nach seinem Wunsch zusammenbleiben sollen (RENKER & HENRICH 2009).

Die Schmetterlinge aus Kuba und der Dominikanischen Republik wurde etwa 2004/2005 an das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe übergeben (RENKER & HENRICH 2009).

Anfang 2017 erfolgte der Umzug in ein Seniorenheim. Zu diesem Zeitpunkt war er in seinen Bewegungen stark eingeschränkt, wie er uns brieflich bereits 2012 mitteilte. Er übergab Wolfgang A. NÄSSIG am 31. I. 2017 noch einmal 20 Schmetterlingskästen für die Sammlung von Senckenberg. Einige dieser Kästen enthielten noch faunistisches Material aus der Nähe seines Wohnortes, die anderen Kästen verschiedene Exoten, nicht nur Lepidoptera.

Otfried LEGLER war ein begeisterter Schmetterlingskundler, der sich für die Fauna seiner Heimat interessierte und diese in seiner Sammlung perfekt dokumentierte. Diese Sammlung befindet sich jetzt in vier verschiedenen Museen in drei Bundesländern und wird dort in Ehren gehalten. Er war ein erfahrener Faunist, der sein Wissen für den Schmetterlingsschutz einbrachte (Beispiel Rote Listen). Mit ihm geht wieder ein Teil dieses Wissens verloren. Wir werden Otfried LEGLER in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Literatur

- KRISTAL, P. M., & BROCKMANN, E. (1989): „Rote Liste“ der hessischen Tagfalter, Papilionoidea und Hesperioidea (Erste Fassung, Stand 1. 4. 1989). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **10**: 103–124.
- , & BROCKMANN, E. (1997 [„1996“]): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera) Hessens. – In: HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (Hrsg.), Natur in Hessen, Wiesbaden, 56 S.
- LANGE, A. C., & ROTH, J. T. (2000 [„1999“]): Rote Liste der „Spinner und Schwärmer im weiteren Sinn“ (Lepidoptera: „Bombyces et Sphinges“ sensu lato) Hessens (Erste Fassung, Stand 23.11.1998). – In: HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (Hrsg.), Rote Listen der Pflanzen- und Tierarten Hessens, Wiesbaden, 68 S.
- LEGLER, O. (1977a): Ergebnisse einer Sammelexkursion in Andalusien (Costa del Sol). – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **87** (4): 34–36.
- (1977b): Eine ex ovo-Zucht von *Marumba quercus* (Lep., Sphingidae). – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **87** (20): 235–236.
- (1986): Kurzbericht zu: *Danaus chrysippus* L. in Tunesien (Lep. Danaidae). – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **96** (1/2): 16.
- (1986): Kurzbericht über tödliche Hitzeeinwirkung auf *Inachis jo* Raupen [sic] (Lep.: Nymphalidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Frankfurt, **11** (1): 19.
- (1991): Kurzbericht über Wanderbewegungen von *Ascia monuste evonima* (BOISDUVAL, 1836) und *Papilio andraemon andraemon* (HÜBNER, 1823) auf Kuba (Lep.: Pieridae, Papilionidae). – Atalanta, Markt-leuthen, **22** (2/4): 71.
- (1998): Beitrag zur Kenntnis der Tagfalterfauna der Insel Kuba, Große Antillen (Lepidoptera: Rhopalocera). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **18** (4): 397–410.
- RENKER, C., & HENRICH, B. (2009): Die Entomologischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz/Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz. – Mainzer naturwissenschaftliches Archiv, Mainz, **47**: 395–447.
- ZUB, P., KRISTAL, P. M., & SEIPEL, H. (1997 [„1996“]): Rote Liste der Widderchen (Lepidoptera: Zygaenidae) Hessens. – In: HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (Hrsg.), Natur in Hessen, Wiesbaden, 27 S.

Petra ZUB

Eingang: 25. vi. 2022